

An die Ärztliche Stelle Qualitätssicherung-Strahlenschutz Berlin

Formblatt Patientendokumentation:
Mammographie

ÄSR-Nr.:

Betrieb:
(Stempel/Datum/Unterschrift)

Organgruppe: Mammographie

Telefonnummer:

Nr.	Patient:in: Name, Vorname	Rechtfertigende Indikation (bei Bedarf Rückseite oder neues Blatt verwenden)	Spannung in kV	Strom-Zeit-Produkt in mAs Nachanzeige	Anoden-/ Filter- Kombination	Brustdicke nach Kompression in cm	Einfalldosis in mGy	mittlere Parenchymdosis (AGD) in mGy ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1									RCC
									LCC
									RMLO
									LMLO
2									RCC
									LCC
									RMLO
									LMLO
3									RCC
									LCC
									RMLO
									LMLO
4									RCC
									LCC
									RMLO
									LMLO
5									RCC
									LCC
									RMLO
									LMLO

Bitte füllen Sie das Dokument leserlich in Druckbuchstaben aus und verwenden Sie keine Abkürzungen. Abweichende Einheiten sind anzugeben. Haben Sie keine Anzeige der AGD, bitten wir Sie, diese selbstständig auszurechnen.

¹⁾Die Dosisangaben dienen dem Vergleich mit den diagnostischen Referenzwerten.

Downloads von ausfüllbaren Formblättern finden Sie auf der Homepage der Ärztekammer Berlin unter --> Ärzt:innen --> ÄSJSB --> Formulare.

An die Ärztliche Stelle Qualitätssicherung-Strahlenschutz Berlin

Formblatt Patientendokumentation:

Mammographie

ÄSR-Nr.:

Betrieb:

(Stempel/Datum/Unterschrift)

Organgruppe: Mammographie

Telefonnummer:

Nr.	Patient:in: Name, Vorname	Rechtfertigende Indikation (bei Bedarf Rückseite oder neues Blatt verwenden)	Spannung in kV	Strom-Zeit-Produkt in mAs Nachanzeige	Anoden-/ Filter- Kombination	Brustdicke nach Kompression in cm	Einfalldosis in mGy ¹⁾	mittlere Parenchymdosis (AGD) in mGy ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
6								
7								
8								
9								
10								

RCC
LCC
RMLO
LMLO
RCC
LCC
RMLO
LMLO
RCC
LCC
RMLO
LMLO
RCC
LCC
RMLO
LMLO

Bitte füllen Sie das Dokument leserlich in Druckbuchstaben aus und verwenden Sie keine Abkürzungen. Abweichende Einheiten sind anzugeben. Haben Sie keine Anzeige der AGD, bitten wir Sie, diese selbstständig auszurechnen.

¹⁾Die Dosisangaben dienen dem Vergleich mit den diagnostischen Referenzwerten.